

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I-f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 2. März 1967, 8.30 Uhr:

Kräftige Winde aus Nordwest haben von Mittwoch auf Donnerstag in Nordtirol 10 bis 25 cm Neuschnee gebracht. Osttirol hat nur bis 10 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird heute die Nullgradgrenze bis rund 1200 m steigen, Niederschläge sind keine mehr zu erwarten.

Der lockere Neuschnee ist mit der verfestigten Altschneedecke nur mäßig verbunden, sodaß mehrfach in steilen Hängen meist kleine Lockerschneelawinen abgehen werden. Durch die Schneeverfrachtung in Kammlagen sind aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten auch Lawinen mittleren Ausmaßes möglich, sodaß für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr besteht.

Bei Schitouren ist besonders süd- bis ostseitig eine neue entstandene, akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Am Tauernkamm bis 20 cm Neuschnee, nach Süden abnehmend, heute Hochdruckeinfluß
Wind: Weiterhin kräftig aus Nordwest
Temp.: 2000 m -8° , 3000 m -13° , Nullgradgrenze steigt untertags bis ca 1200 m.
Lawinen: Besonders süd- bis ostseitig kleine Lawinen, im Tauernbereich geringe Gefahr für hohe Tallagen. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig Schneebrettgefahr beachten.